

MODUL 3 – LANDESKUNDE

EINLEITUNG

Ohne Zweifel sind landeskundliche Kenntnisse ein unverzichtbarer Teil interkultureller Kompetenz. Allerdings sind zunächst zwei grundlegende Fragen zu beantworten:

- a. Wie ist mit der Vielzahl möglicher Zielkulturen innerhalb der Frankophonie umzugehen?
- b. Was kann als landeskundlich wichtige oder sogar unverzichtbare Information angesehen werden?

Zu a. Die S werden aufgefordert, eine Zielkultur ihres Interesses aus dem Bereich der Frankophonie selbst zu wählen. Dies könnte eine Region innerhalb Frankreichs ebenso sein wie Luxemburg, Kanada oder Martinique, um nur einige Beispiele zu nennen. In der Unterrichtseinheit „Internationale Präsentationen“ werden sie dazu angehalten, eine Präsentation zu dieser Zielkultur anzufertigen und vorzutragen. Die Präsentation sollte vorzugsweise auf interkulturell relevante Informationen zielen, wozu neben grundlegenden landeskundlichen Informationen auch maßgebliche Verhaltensregeln gehören.

Zu b. Im vorliegenden Zusammenhang wird als landeskundlich wichtige Information alles das gezählt, was einen Besucher in den Augen seiner Gastgeber als „ausreichend informiert und interessiert“ im Gegensatz zu „dumm und uninformiert“ erscheinen lassen würde. Dazu gehört eine nicht näher zu bestimmende Menge von Informationen, die von der Landeswährung über Namen der wichtigsten Städte bis hin zu prägenden geographischen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen, religiösen oder weltanschaulichen Merkmalen reichen können. Maßgebliche Verhaltensregeln gehören ebenso dazu wie die wichtigsten Werke der „Hochkultur“ eines Landes. Jedoch dürften nicht alle solche Informationen für einen Besucher / Gesprächspartner unverzichtbar sein, zumal sie den altersbedingten Interessen und Fähigkeiten entsprechen sollten.

Das Modul 3 zielt daher darauf ab, eine grundlegende Menge landeskundlicher Informationen bei den S voraussetzen zu können und das Bewusstsein über die Wichtigkeit grundlegenden landeskundlichen Wissens zu vermitteln. Die Schüler/innen sollten ermutigt werden, sich im Lauf des Seminafachs auf vielfältige Weise mit landeskundlichem Wissen vertraut zu machen. Gleichzeitig geht es darum, die eigenen Lebensbedingungen und scheinbaren Selbstverständlichkeiten der Schüler/innen als fremd und erklärungsbedürftig zu erfahren, indem sie Besuchern kontrastierend vorgestellt und näher gebracht werden.

Gleichzeitig geht es darum, die eigenen Lebensbedingungen und scheinbaren Selbstverständlichkeiten als fremd und erklärungsbedürftig zu erfahren, indem sie Besuchern kontrastierend vorgestellt und erläutert werden.

INHALTSÜBERSICHT MODUL 3

Seite

1	FASZINATION FRANKREICH	Video	71
2	LA FRANCE ET VOUS	Landeskundliches Wissen ermitteln und festigen	72
3	PRÉPARER UNE INVITATION	Eigene regionale und nationale Besonderheiten	74
4	LES STÉRÉOTYPES (A)(B)	Eigen- und Fremdsicht, höflicher Diskurs	76
5	LA FRANCOPHONIE	Informationsblatt, Thema für Projektarbeit	80
6	LE QUIZ DE FRANCE	Landeskunde	81
7	LE GRAND JEU DE COURSE	Landeskunde	85
8	BLANC ET NOIR	Landeskunde, Kulturtheorie, Farbsymbolik (Audio)	88
9	ADRESSES INTERNET UTILES	Sonstige Informations-Quellen zur Landeskunde	91

1. FASZINATION FRANKREICH – LA FRANCE ET SES RÉGIONS (VIDEO)

À FAIRE

In den sechs Sendungen werden die Regionen Rhône-Alpes, Burgund, Lothringen, La Réunion, Korsika und Bretagne vorgestellt über die Menschen, die dort leben und ihre Wurzeln haben. Bei den Protagonisten ist die Generation der "Großeltern" vertreten, die einen Rückblick in die Vergangenheit erlaubt, die Generation der "Eltern", die in der Region arbeitet, und die Generation der "Jungen", die abwägen, ob sie ihre Zukunftspläne in der Heimat verwirklichen können oder ob sie die Region verlassen müssen, um ihr Leben anderswo in Frankreich zu gestalten. Die Protagonisten gewähren einen Einblick in ihr Alltagsleben und führen hin zu Orten und Themen, die für die Region von Bedeutung sind. Über die Filme hinaus enthält die DVD einen ROM-Teil, in dem sich ein umfangreiches Materialangebot findet: die Sendungsskripte, Tipps zur Arbeit mit den Sendungen im Unterricht, Schülerarbeitsblätter, Karten und Fotos. Außerdem gibt es ausführliche Hintergrundinformationen über Frankreich und die portraitierten Regionen auf Französisch und Deutsch. Auszeichnungen: "Comenius-Siegel 2007"

Erhältlich bei LPM Saarbrücken.

UND:

Ein Schultag in Frankreich – Une journée à l'école en France

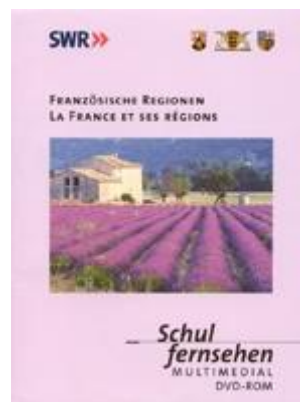
Zusammen mit den Schülern Audrey (18), die das Lycee besucht, und Cédric (15), der noch im Collège ist, wird ein französischer Schultag erlebt: vom Aufwachen im Internat über das Mittagessen in der Schulkantine bis zu den Hausaufgaben spät am Abend. Erhältlich beim Landesinstitut für Pädagogik und Medien des Saarlands.

Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken
Informationsbüro (Raum1-12): Tanja Kiefer
Tel.: 06897-7908-0
Fax: 06897-7908-122
E - Mail: lpm@lpm.uni-sb.de
www.lpm.uni-sb.de

Landeskunde

ZIEL: Interesse an Frankreich, der Vielzahl seiner Landschaften und den dortigen Lebensbedingungen wecken.

METHODE: In größeren Abständen zur methodischen Abwechslung Module gemeinsam ansehen. Eventuell kann jeweils 1 Modul durch 1 S vorbereitet und vorgestellt werden.



2. LA FRANCE ET VOUS

À FAIRE

2. LA FRANCE ET VOUS

Qu'est-ce que la France pour vous ? Essayez de trouver au moins 10 aspects différents.
Faites une liste.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

10. _____



73

KOPIERVORLAGE

ZIEL: Landeskundliches Wissen ermitteln und verfestigen. Stereotypen diskutieren.

GERR: Interkulturelle Fertigkeiten umfassen die Fähigkeit, die Ausgangskultur und die fremde Kultur miteinander in Beziehung zu setzen, ... , die Fähigkeit, stereotype Beziehungen zu überwinden. (S. 106)

METHODE:

- Anfangsfrage: Was fällt euch spontan ein, wenn ihr an Amerika / Spanien / England / China ... denkt?
- Was fällt euch zu Frankreich ein? S fertigen zunächst Liste in Einzelarbeit an.
- Dann diskutieren sie ihre Antworten zu zweit und einigen sich auf 5 Punkte, die sie für typisch französisch halten, und schreiben sie an die Tafel.
- Anschließend Diskussion des Tafelanschriebs mit der Gesamtgruppe.

La liste des élèves pourrait ressembler à celle-ci:

- le parfum
- Franck Ribéry
- l'amour
- la Tour Eiffel
- le Tour de France
- Nicolas Sarkozy
- Carla Bruni
- les grenouilles
- les escargots
- le champagne
- la gastronomie
- le vin
- Paris
- la mode
- la pétanque
- la baguette
- le béret
- ...

2. LA FRANCE ET VOUS

Qu'est-ce que la France pour vous ? Essayez de trouver au moins 10 aspects différents.

Faites une liste.

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.



3. PRÉPARER UNE INVITATION

À FAIRE

3. PRÉPARER UNE INVITATION

A l'occasion d'un nouveau jumelage, une délégation de la ville française va passer une semaine dans votre ville.

A. Faites une liste des sites, des monuments et des curiosités de votre ville et proposez un programme d'activités pour la visite. Présentez une spécialité gastronomique, un événement culturel, une tradition, un monument, une particularité de votre ville ou de votre région.

B. Discutez le programme avec vos camarades de classe et mettez-vous d'accord avec eux.


C. Ecrivez un courriel à un / une visiteur/visiteuse français(e) et communiquez-lui le programme.

Quelques mots utiles	Quelques phrases utiles
<ul style="list-style-type: none"> • jumelage – Städtepartnerschaft • hôte/hôtesse – Gastgeber/in • les usages, les habitudes, les coutumes – Gebräuche • jour ordinaire – Alltag • repas – Mahlzeit • facultatif – freiwillig / optional • la mairie – Rathaus • 	<ul style="list-style-type: none"> • Est-ce qu'on se tutoie? • Qu'en dites-vous ? • Que faut-il à votre avis pour qu'une telle visite soit réussie? •

KOPIERVORLAGE

Journée 1

Activité ?	Déroulement ?
9.30	
12.00	
14.30	
17.00	
19.00	



75

ZIEL: Bewusstmachen der eigenen regionalen, nationalen u.a. Besonderheiten. Entwurf eines Besuchsprogramms.

GERR: Interkulturelle Fertigkeiten umfassen die Fähigkeit, die Ausgangskultur und die fremde Kultur miteinander in Beziehung zu setzen, ... , die Fähigkeit, stereotype Beziehungen zu überwinden. (S. 106)

METHODE:

- Frage: Wer hat fremden Gästen bereits einmal seine Heimat gezeigt? Was hat die Gäste interessiert? – These: Ein fremdes Land kennenzulernen, ist besonders bereichernd, wenn das eigene Land, seine Besonderheiten und ebenso das, was dort „normal“ erscheint, bekannt ist.
- Partnerarbeit: 2 S entwerfen ein Besuchsprogramm und begründen ihre Auswahl.
- Diskussion in der Gesamtgruppe. Entwurf eines gemeinsamen Programms und ggf. Alternativen.

3. PRÉPARER UNE INVITATION

A l'occasion d'un nouveau jumelage, une délégation de la ville française va passer une semaine dans votre ville.

- A.** Faites une liste des sites, des monuments et des curiosités de votre ville et proposez un programme d'activités pour la visite. Présentez une spécialité gastronomique, un événement culturel, une tradition, un monument, une particularité de votre ville ou de votre région.
- B.** Discutez le programme avec vos camarades de classe et mettez-vous d'accord avec eux.
- C.** Écrivez un courriel à un / une visiteur/visiteuse français(e) et communiquez-lui le programme.

Quelques mots utiles	Quelques phrases utiles
<ul style="list-style-type: none"> • jumelage – Städtepartnerschaft • hôte / hôtesse – Gastgeber/in • les usages, les habitudes, les coutumes – Gebräuche • jour ordinaire – Alltag • repas – Mahlzeit • facultatif – freiwillig / optional • la mairie – Rathaus • 	<ul style="list-style-type: none"> • Est-ce qu'on se tutoie? • Qu'en dites-vous ? • Que faut-il à votre avis pour qu'une telle visite soit réussie? •

Journée 6

Journée 5

Journée 4

Journée 3

Journée 2

Journée 1

	Activité ?	Déroulement ?
9.30		
12.00		
14.30		
17.00		
19.00		

Fotos: www.aboutpixel.de/Goenz, Nachbauer, stormpic, sk design



4. LES STÉRÉOTYPES (A) (B)

À FAIRE

4. LES STÉRÉOTYPES (A)

Nous devons prendre conscience de la variété des comportements d'un pays à l'autre. Avant d'aller séjourner dans un autre pays, il faut s'informer pour connaître ces différences. Voici quelques notes prises par un groupe d'étudiants français après un échange en Allemagne.

Cette liste reflète-t-elle une réalité et peut-elle être utile à d'éventuels visiteurs ? Qu'est-ce que vous en pensez ?

1. Les Allemands sont travailleurs, disciplinés et très ponctuels.
2. Ils ne rient presque jamais et n'ont pas d'humour.
3. Les Allemands sont particulièrement polis et parfois même très directs.
4. Le petit-déjeuner ressemble à un repas. On trouve une grande variété de pains en Allemagne. D'ailleurs, les Allemands ont une obsession. L'après-midi, on se met à table pour servir le café accompagné de pâtisseries.
5. La taille des maisons et des appartements est relativement grande.
6. Les lits sont durs.
7. Les Allemands préfèrent leurs voitures à leurs femmes.
8. La mode allemande n'est pas ce qu'il y a de plus chic.

4. LES STÉRÉOTYPES (B)

Lisez les citations ci-dessous. Quelles attitudes envers la France et les Français reflètent-elles ? Pour quelles raisons et pour quels motifs les présente-t-on de cette façon ?


La France n'a ni été ni hiver ni de bonnes moeurs, -- à part ces désavantages. C'est un beau pays. Mark Twain, *Noteworthy Mark Twain, Noteworthy*.

La France est le pays où l'argent file entre les mains et où on a du mal à dérouler le papier hygiénique. Billy Wilder, *Leslie Halliwell, Filmpop's Book of Quotes*.

L'espagnol est la langue des amants, l'italien est celle des chanteurs, le français celle des diplomates, l'allemand celle des chevaux. Proverbe espagnol.

Les jambes d'un Français sont maigres, son âme est petite; il est une édicelle! au vent. Expression russe.

KOPIERVORLAGEN



17



18

ZIEL: Bewusstmachen der Unterschiede zwischen Selbst- und Fremdbild. Im Vordergrund steht die Verwendung von Formulierungen des höflichen Diskurs (s. Schüler-Blatt) und von Kompensations-Strategien.

GERR: Interkulturelle Fertigkeiten umfassen die Fähigkeit, die Ausgangskultur und die fremde Kultur miteinander in Beziehung zu setzen, ... , die Fähigkeit, stereotype Beziehungen zu überwinden. (S. 106)

METHODE:

- Die Arbeitsblätter 4 (A) und (B) sollten in zeitlichem Zusammenhang behandelt werden.
- Tafelanschrieb (s. u.): Wisst ihr, wie Deutsche von vielen Nicht-Deutschen gesehen werden? Habt ihr eigene Erfahrungen damit?
- Partnerarbeit: 2 S verständigen sich über die Bedeutung der Zitate und äußern ihre Meinung dazu.
- Diskussion in der Gesamtgruppe und Einübung des höflichen Diskurs.

ACHTUNG: Die Beobachtungen französischer Schüler/innen, die auf Blatt 4 (A) wiedergegeben sind, dürften teils als zutreffend, teils als abwegig bezeichnet werden. Eine solche Mischung ist kennzeichnend für die Neigung vieler (aller?) Menschen, wenig vertraute Verhältnisse vom Standpunkt eigener Erfahrungen und Wertungen aus zu bewerten. Notwendige Schlussfolgerung: Beobachtungen deutscher Besucher in Frankreich dürften eine ähnliche Mischung von zutreffenden und abwegigen Verallgemeinerungen enthalten. Interkulturelle Kompetenz erweist sich daher auch in der Fähigkeit, die eigenen (Vor-)Urteile hintanzustellen und Andersartiges jedenfalls zunächst als solches zu akzeptieren.

TAFELANSCHRIEB:

Stratégies de compensation:

- ...comment dire ?
- ... je veux dire ...
- ... tu vois ... / ...vous voyez
- Pardon, je n'ai pas bien compris.
- Est-ce que tu peux m'expliquer, s'il te plaît / vous pouvez m'expliquer, s'il vous plaît ?
- Mais qu'est-ce que vous voulez dire / tu veux dire ?

4. LES STÉRÉOTYPES (A)

Nous devons prendre conscience de la variété des comportements d'un pays à l'autre. Avant d'aller séjourner dans un autre pays, il faut s'informer pour connaître ces différences. Voici quelques notes prises par un groupe d'étudiants français après un échange en Allemagne.

Cette liste reflète-t-elle une réalité et peut-elle être utile à d'éventuels visiteurs ? Qu'est-ce que vous en pensez ?

1. Les Allemands sont travailleurs, disciplinés et très ponctuels.
2. Ils ne rient presque jamais et n'ont pas d'humour.
3. Les Allemands sont particulièrement polis et parfois même très directs.
4. Le petit-déjeuner ressemble à un repas. On trouve une grande variété de pains en Allemagne. D'ailleurs, les Allemands en font une obsession. L'après-midi, on se met à table pour servir le café accompagné de pâtisseries.
5. La taille des maisons et des appartements est relativement grande.
6. Les lits sont durs.
7. Les Allemands préfèrent leurs voitures à leurs femmes.
8. La mode allemande n'est pas ce qu'il y a de plus chic.
9. Il y a moins de chiens dans les villes allemandes que dans les villes françaises et les trottoirs y sont plus propres.
10. Les Allemands sont très bruyants quand ils sont au restaurant.
11. Les Allemands consomment beaucoup de bière.

Caricature: www.istockphoto.de



4. LES STÉRÉOTYPES (B)

Lisez les citations ci-dessous. Quelles attitudes envers la France et les Français reflètent-elles ?

Pour quelles raisons et pour quels motifs les présente-t-on de cette façon ?

La France n'a ni été ni hiver ni de bonnes moeurs, – à part ces désavantages, c'est un beau pays. Mark Twain, Notebooks Mark Twain, Notebooks

La France est le pays où l'argent file entre les mains et où on a du mal à dérouler le papier hygiénique. Billy Wilder: Leslie Halliwell, Filmgoer's Book of Quotes

L'espagnol est la langue des amants, l'italien est celle des chanteurs, le français celle des diplomates, l'allemand celle des chevaux. Proverbe espagnol

Les jambes d'un Français sont maigres, son âme est petite; il est une étincelle¹ au vent. Expression russe

De combien de Français a-t-on besoin pour changer une ampoule² ? Quatre. Un pour changer l'ampoule et trois pour ouvrir la bouteille de vin. The World's Best Light-bulb Jokes

Donner son avis:

- Moi, je pense que ...
- Moi, je trouve que tu as raison parce que ...
- Je suis d'accord avec toi / vous / Monique ...
- Je suis de ton avis.
- Je sais / vois ce que tu veux dire, mais ...
- C'est juste, mais ...
- Je suis désolé(e) mais je ne suis pas d'accord avec toi.
- Je ne peux pas être d'accord avec toi.
- Tu as peut-être raison, mais ...
- Tu ne crois pas que ... ?



Courtesy of: <http://machon.hbi-stuttgart.de/~brenner/germans.htm>

Traduit par Mirco Mankel http://www2.uni-wuppertal.de/FB4/bilingu/sprachkonflikt_french.htm [03.04.2007]

¹ étincelle: Funke

² ampoule: Glühbirne.

5. LA FRANCOPHONIE

À FAIRE

Das Thema eignet sich für Projektarbeiten. Nach einer allgemeinen Einführung durch L sollten sich interessierte S für ein oder mehrere Länder der Frankophonie entscheiden und eine Präsentation (evtl. mit Powerpoint) vorbereiten und der Gesamtgruppe vortragen.

GERR B1: Kann eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema aus seinem/ihrer Fachgebiet so klar vortragen, das man ihr meist mühelos folgen kann, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden. B2: Kann eine klare und systematisch angelegte Präsentation vortragen ... kann spontan vom vorbereiteten Text abweichen und vom Publikum aufgeworfene interessante Fragen aufgreifen.... (S. 66)

DOKUMENTATION

Le français langue officielle³

Afrique

Bénin
Burkina Faso
Burundi (avec le kirundi)
Cameroun (avec l'anglais)
Centrafrique (avec le sango)
Comores (avec le comorien et l'arabe)
Congo
République démocratique du Congo
Côte d'Ivoire
Djibouti (avec l'arabe)
France
Mayotte
La Réunion
Gabon
Guinée
Guinée équatoriale (avec l'espagnol et le portugais)
Madagascar (avec le malgache et l'anglais)
Mali
Niger
Rwanda (avec le kinyarwanda et l'anglais)
Seychelles (avec le créole seychellois et l'anglais)
Sénégal
Tchad (avec l'arabe)
Togo

Amérique

Canada (avec l'anglais)
Québec
Nouveau-Brunswick (avec l'anglais)
Territoires du Nord-Ouest (avec l'anglais, le chipewyan, le cri, le gwich'in, l'inuinnaqtun, l'inuktitut, l'inuvialuktun, le slavey du nord, le slavey du sud et le tlichos)
Yukon (avec l'anglais)
Nunavut (avec l'anglais, l'inuinnaqtun et l'inuktitut)
États-Unis (les États-Unis n'ont pas de langue officielle)
Louisiane (avec l'anglais)
France

Guadeloupe
Guyane
Martinique
Saint-Barthélemy
Saint-Martin
Saint-Pierre-et-Miquelon
Haïti (avec le créole haïtien)

Asie

Inde (le français n'a pas le statut de langue officielle au niveau fédéral en Inde)
Pondichéry (avec le tamoul et l'anglais)

Europe

Belgique (avec l'allemand et le néerlandais)
Communauté française de Belgique
Région wallonne (avec l'allemand)
Région de Bruxelles-Capitale (avec le néerlandais)
France
Luxembourg (avec l'allemand et le luxembourgeois)
Monaco
Suisse (avec l'allemand, l'italien et le romanche)
Berne (avec l'allemand)
Fribourg (avec l'allemand)
Vaud
Valais (avec l'allemand)
Neuchâtel
Genève
Jura
Italie (le français n'a pas le statut de langue officielle au niveau national en Italie)
Val d'Aoste (avec l'italien)
Océanie]
France
Nouvelle-Calédonie
Polynésie française
Wallis-et-Futuna
Vanuatu (avec le bichlamar et l'anglais)

Weitere Informationen unter [letzter Zugriff: 16.12.2015]

www.francophonie.org/ | <http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/franz/umat/francophonie>
<http://www.bildungsserver.hamburg.de/francophonie/> | <http://www.mrosz.de/francophonie/>

³ Quelle: https://fr.wikipedia.org/w/index.php?title=Liste_des_pays_ayant_le_fran%C3%A7ais_pour_langue_officielle&redirect=no
[letzter Zugriff: 16.12.2015]

5. LA FRANCOPHONIE

Dans quels pays le français est-il langue officielle ?

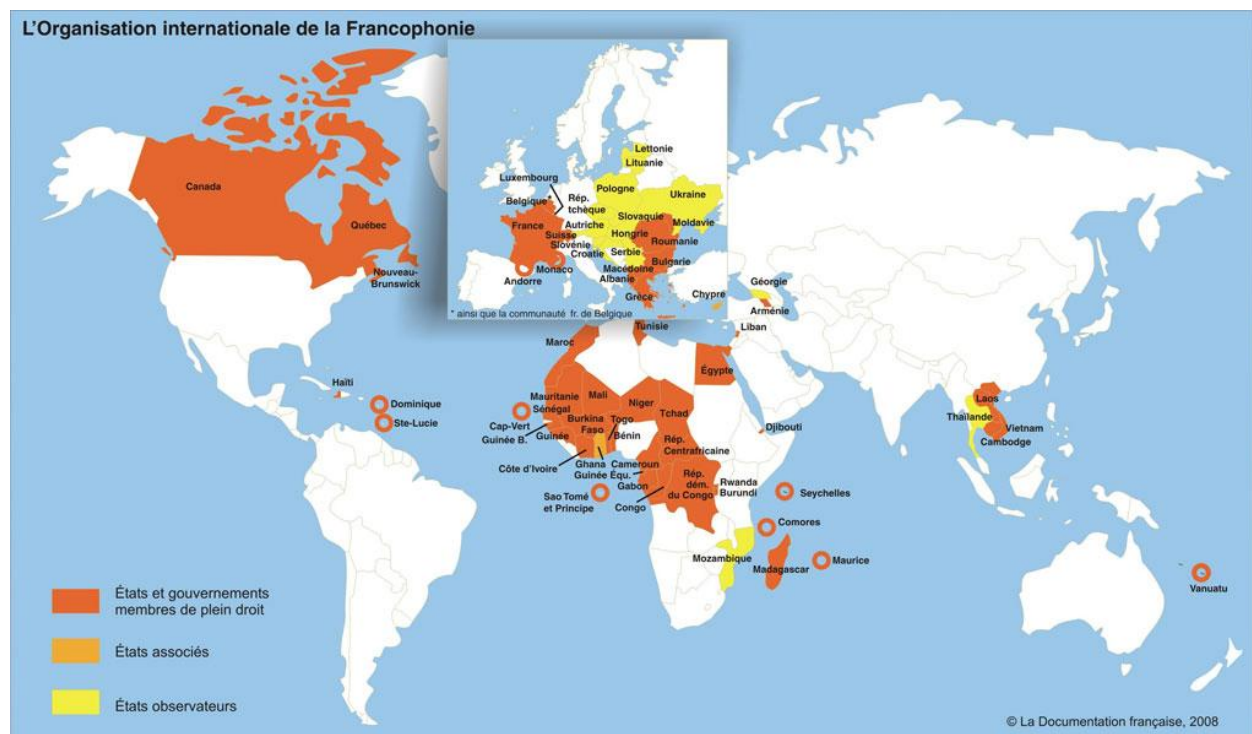
ZIEL: Landeskundliches Grundwissen zur Francophonie

METHODE: Thema einer **Projektarbeit** (evtl. mit Powerpoint).

Informationen unter:

- www.francophonie.org/
- <http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/franz/umat/francophonie>
- <http://www.bildungsserver.hamburg.de/francophonie/>
- <http://www.mrosz.de/francophonie/>

[letzter Zugriff: 16.12.2015]



6. LE QUIZ DE FRANCE

À FAIRE

6. LE QUIZ DE FRANCE
On ne peut pas savoir tout sur la France et les pays francophones! Toutefois il est utile d'avoir un certain nombre d'informations sur les us et coutumes de ces pays, tout simplement pour éviter de faire de faux pas et pour montrer qu'on s'intéresse à ces pays.
Fais le test suivant et coche les bonnes réponses!

	VRAI	FAUX
1. À Genève, on parle français.		
2. Québec se trouve aux Etats-Unis.		
3. En France, la fête nationale a lieu le 8 mai.		
4. Le champagne est un vin rouge.		
5. La Tour Eiffel fait environ 300 mètres de haut.		
6. Strasbourg se trouve en Allemagne.		
7. L'Élysée est un musée.		
8. Le lundi de Pâques et le lundi de Pentecôte sont des jours fériés.		
9. Le plus grand nombre d'étrangers en France est d'origine portugaise.		
10. Les footballeurs français ont gagné la Coupe du Monde en 1994.		
11. Napoléon est mort en Corse.		
12. En France, on a le droit de passer le permis de conduire à 18 ans.		
13. Les écoliers ne vont pas en classe le mercredi.		
14. Le camembert est fabriqué en Normandie.		
15. Le chef du village d'Astérix s'appelle Abraracourcix.		
16. Le fleuve français le plus long est la Seine.		
17. L'hymne national français est la Marseillaise.		
18. En France, les enfants vont au collège à 11 ans.		
19. Les écoliers, les collégiens et les lycéens français ont 17 semaines de vacances par an.		
20. Les Français attachent le plus d'importance à la voiture.		
21. La ville de Dijon est célèbre pour sa moutarde.		
22. Il n'y a pas de limitation de vitesse sur les autoroutes en France.		
23. Avec l'Eurostar, on peut aller de Paris à Londres en 3 heures.		
24. Le 14 juillet, on célèbre le début de la Révolution Française.		
25. Les autoroutes françaises sont gratuites.		

KOPIERVORLAGE

Landeskundliches Wissen (s. Notiz am Anfang von Modul 3)

METHODE:

- A. Input: Was kann, sollte, muss man über ein Zielland wissen?
- B. Einzelarbeit: Die Schüler versuchen, das Quiz zu lösen.
- C. Anschließend Besprechung der Antworten in der Gesamtgruppe.

Zur Verfestigung empfiehlt sich eine **Wiederholung als Kartenspiel** (s. nächstes Blatt: Karten zum Ausschneiden). Die S können auf diese Weise ihren Zugewinn an landeskundlichem Wissen selbst feststellen. Dabei spielen drei bzw. vier Schüler/innen zusammen. Die Karten liegen im Stapel in der Mitte. Die S ziehen abwechselnd eine Karte und beantworten die Frage. Die Mitspieler entscheiden, ob die Frage korrekt und vollständig beantwortet ist (Englisch & ganze Sätze!). L hilft nur bei Bedarf. Wer die Frage richtig beantwortet, behält die Karte.

	VRAI	FAUX
1. À Genève, on parle français.	x	
2. Québec se trouve aux Etats-Unis.		x
3. En France, la fête nationale a lieu le 8 mai.		x
4. Le champagne est un vin rouge.		x
5. La Tour Eiffel fait environ 300 mètres de haut.	x	
6. Strasbourg se trouve en Allemagne.		x
7. L'Élysée est un musée.		x
8. Le lundi de Pâques et le lundi de Pentecôte sont des jours fériés.	x	
9. Le plus grand nombre d'étrangers en France est d'origine portugaise.		x
10. Les footballeurs français ont gagné la Coupe du Monde en 1994.		x
11. Napoléon est mort en Corse.		x
12. En France, on a le droit de passer le permis de conduire à 18 ans.	x	
13. Les écoliers ne vont pas en classe le mercredi.	x	
14. Le camembert est fabriqué en Normandie.	x	
15. Le chef du village d'Astérix s'appelle Abraracourcix.	x	
16. Le fleuve français le plus long est la Seine.		x
17. L'hymne national français est la Marseillaise.	x	
18. En France, les enfants vont au collège à 11 ans.	x	
19. Les écoliers, les collégiens et les lycéens français ont 17 semaines de vacances par an.	x	
20. Les Français attachent le plus d'importance à la voiture.		x
21. La ville de Dijon est célèbre pour sa moutarde.	x	
22. Il n'y a pas de limitation de vitesse sur les autoroutes en France.		x
23. Avec l'Eurostar, on peut aller de Paris à Londres en 3 heures.	x	
24. Le 14 juillet, on célèbre le début de la Révolution Française.	x	
25. Les autoroutes françaises sont gratuites.		x

6. LE QUIZ DE FRANCE

On ne peut pas savoir tout sur la France et les pays francophones ! Toutefois il est utile d'avoir un certain nombre d'informations sur les us et coutumes de ces pays, tout simplement pour éviter de faire de faux pas et pour montrer qu'on s'intéresse à ces pays.

Fais le test suivant et compte tes bonnes réponses !

	VRAI	FAUX
1. À Genève, on parle français.		
2. Québec se trouve aux Etats-Unis.		
3. En France, la fête nationale a lieu le 8 mai.		
4. Le champagne est un vin rouge.		
5. La Tour Eiffel fait environ 300 mètres de haut.		
6. Strasbourg se trouve en Allemagne.		
7. L'Élysée est un musée.		
8. Le lundi de Pâques et le lundi de Pentecôte sont des jours fériés.		
9. Le plus grand nombre d'étrangers en France est d'origine portugaise.		
10. Les footballeurs français ont gagné la Coupe du Monde en 1994.		
11. Napoléon est mort en Corse.		
12. En France, on a le droit de passer le permis de conduire à 18 ans.		
13. Les écoliers ne vont pas en classe le mercredi.		
14. Le camembert est fabriqué en Normandie.		
15. Le chef du village d'Astérix s'appelle Abraracourcix.		
16. Le fleuve français le plus long est la Seine.		
17. L'hymne national français est la Marseillaise.		
18. En France, les enfants vont au collège à 11 ans.		
19. Les écoliers, les collégiens et les lycéens français ont 17 semaines de vacances par an.		
20. Les Français attachent le plus d'importance à la voiture.		
21. La ville de Dijon est célèbre pour sa moutarde.		
22. Il n'y a pas de limitation de vitesse sur les autoroutes en France.		
23. Avec l'Eurostar, on peut aller de Paris à Londres en 3 heures.		
24. Le 14 juillet, on célèbre le début de la Révolution Française.		
25. Les autoroutes françaises sont gratuites.		

KARTEN ZUM AUSSCHNEIDEN

6. LE QUIZ DE FRANCE

<p>La Tour Eiffel fait environ 300 mètres de haut.</p>	<p>Les footballeurs français ont gagné la Coupe du Monde en 1994.</p>	<p>Le chef du village d'Astérix s'appelle Abraracourcix.</p>
<p>Le champagne est un vin rouge.</p>	<p>Le plus grand nombre d'étrangers en France est d'origine portugaise.</p>	<p>Le camembert est fabriqué en Normandie.</p>
<p>En France, la fête nationale a lieu le 8 mai.</p>	<p>Le lundi de Pâques et le lundi de Pentecôte sont des jours fériés.</p>	<p>Les écoliers ne vont pas en classe le mercredi.</p>
<p>Québec se trouve aux Etats-Unis.</p>	<p>L'Élysée est un musée.</p>	<p>En France, on a le droit de passer le permis de conduire à 18 ans.</p>
<p>À Genève, on parle français.</p>	<p>Strasbourg se trouve en Allemagne.</p>	<p>Napoléon est mort en Corse.</p>



KARTEN ZUM AUSSSCHNEIDEN

6. LE QUIZ DE FRANCE

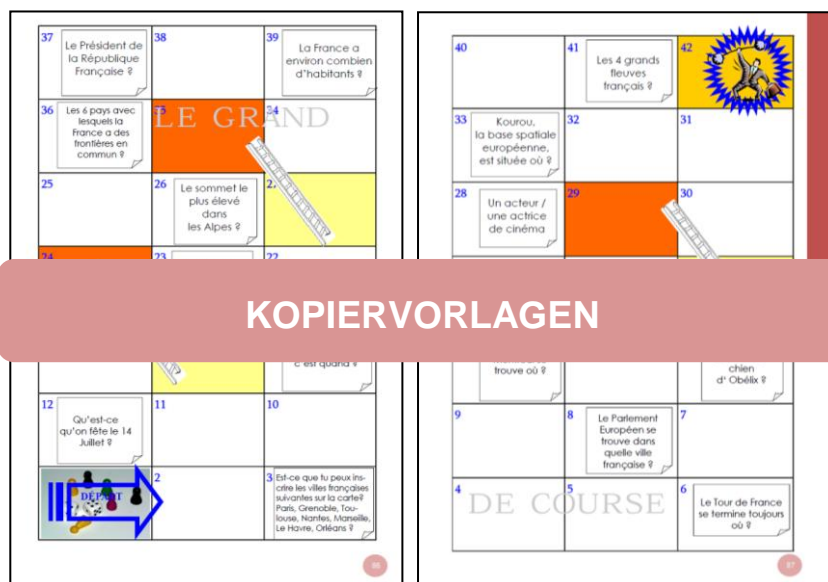


<p>Les Français attachent le plus d'importance à la voiture.</p>	<p>Les autoroutes françaises sont gratuites.</p>
<p>Les écoliers, les collégiens et les lycéens français ont 17 semaines de vacances par an.</p>	<p>Le 14 juillet, on célèbre le début de la Révolution Française.</p>
<p>En France, les enfants vont au collège à 11 ans.</p>	<p>Avec l'Eurostar, on peut aller de Paris à Londres en 3 heures.</p>
<p>L'hymne national français est la Marseillaise.</p>	<p>Il n'y a pas de limitation de vitesse sur les autoroutes en France.</p>
<p>Le fleuve français le plus long est la Seine.</p>	<p>La ville de Dijon est célèbre pour sa moutarde.</p>



7. LE GRAND JEU DE COURSE

À FAIRE




Drei bis vier S spielen zusammen. Wer auf einem Frage-Feld zu stehen kommt, gibt die entsprechende Antwort auf Englisch. Die Mitspieler/innen entscheiden, ob die Antwort korrekt und ausreichend ist. Im Zweifelsfall entscheidet L. Ist die Antwort korrekt und ausreichend, darf der Spieler zwei Felder vorrücken. Danach kommt der nächste Spieler an die Reihe. Wer auf ein Feld mit Leiter zu stehen kommt, muss auf der Leiter zurück rutschen (rotes Feld) bzw. darf die Leiter hochsteigen (gelbes Feld).


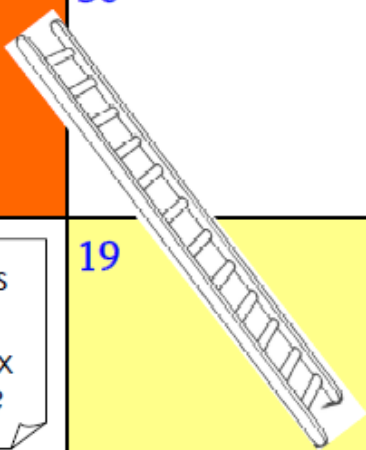
Gewonnen hat, wer als erste/r das Ziel erreicht. Maximal zwei Durchgänge. Am Schluss gemeinsame Überprüfung der korrekten Antworten mit der Gesamtgruppe.

Benötigt werden: Kopien der Spielvorlagen für je 3-4 S, Spielfiguren, Würfel, eine Landkarte oder Skizze von Frankreich, um die Städte einzutragen (Nr. 3)

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

- | | |
|--|--|
| 6 Le Tour de France se termine toujours à Paris. | 26 Le Mont-Blanc est le sommet le plus élevé des Alpes. |
| 8 Le Parlement Européen se trouve à Strasbourg. | 28 Brigitte Bardot, Alain Delon, Gérard Depardieu, Audrey Tautou, Catherine Deneuve, ... |
| 12 Prise de la Bastille 14 juillet 1789 | 33 Kourou est une commune française, située dans le département de Guyane, au nord-est de l'Amérique du Sud. |
| 15 Le 1er mai est la fête du travail. | 36 L'Allemagne, la Belgique, le Luxembourg, l'Espagne, l'Italie, la Suisse |
| 16 Montréal se trouve au Canada. | 37 François Hollande |
| 17 Idéfix. | 39 La France a plus de 55 million d'habitants |
| 20 Les Vosges, le Jura, les Alpes, le Massif central, les Pyrénées | 41 La Seine, la Loire, le Rhône, la Garonne |
| 23 La vache qui rit est un fromage français. | |

<p>37</p> <p>Le Président de la République Française ?</p>	<p>38</p>	<p>39</p> <p>La France a environ combien d'habitants ?</p>
<p>36</p> <p>Les 6 pays avec lesquels la France a des frontières en commun ?</p>	<p>35</p> <p>LE GRAND</p>	<p>34</p>
<p>25</p>	<p>26</p> <p>Le sommet le plus élevé dans les Alpes ?</p>	<p>27</p>
<p>24</p>	<p>23</p> <p>La vache qui rit c'est quoi ?</p>	<p>22</p>
<p>13</p>	<p>14</p>	<p>15</p> <p>La fête du travail c'est quand ?</p>
<p>12</p> <p>Qu'est-ce qu'on fête le 14 Juillet ?</p>	<p>11</p>	<p>10</p>
	<p>2</p>	<p>3</p> <p>Est-ce que tu peux inscrire les villes françaises suivantes sur la carte? Paris, Grenoble, Toulouse, Nantes, Marseille, Le Havre, Orléans ?</p>

40	41 Les 4 grands fleuves français ?	42 
33 Kourou, la base spatiale européenne, est située où ?	32	31
28 Un acteur / une actrice de cinéma	29	30 
21 JEU	20 Les 5 grands massifs montagneux en France ?	19
16 Montréal se trouve où ?	17	18 Le nom du chien d' Obélix ?
9	8 Le Parlement Européen se trouve dans quelle ville française ?	7
4 DE	5 COURSE	6 Le Tour de France se termine toujours où ?

8. BLANC ET NOIR

À FAIRE

8. BLANC ET NOIR

Farb-Metaphern:
In allen Kulturen spielen Farben eine wichtige Rolle. Denn Farben symbolisieren stets auch Gefühlslagen wie Liebe oder Hass, oder menschliche Grundsituationen wie Hochzeit oder Tod. Von Kultur zu Kultur können sich solche Bedeutungszuweisungen jedoch deutlich unterscheiden. Beispielsweise symbolisiert die Farbe Weiß nicht für alle Menschen Reinheit, Freude oder Festlichkeit, wie wir es kennen. Ebenso steht die Farbe Schwarz nicht in allen Kulturen für Trauer oder Tod, wie es uns geradezu selbstverständlich erscheinen mag.




Fotos: www.abonprel.de/Booole

1. Wofür stehen diese Farben in Ihrer Kultur?

- rot
- grün
- blau
- weiß
- schwarz
- gelb

schem Ursprung?
.....
.....

3. So zahlreich wie die Übereinstimmungen sind aber auch die Abweichungen zwischen deutschen und französischen Farbmetaphern. In internationalen Begegnungen kann es daher hilfreich sein zu wissen, welche Bedeutung Franzosen mit bestimmten Farben assoziieren.



Hören Sie den folgenden Dialog und notieren Sie alle Redewendungen mit Farb-Metaphern, die darin angesprochen werden.

- deutsche Farbmetaphern
- französische Farbmetaphern

89

ZIEL: Landeskunde; Kulturkunde; Farbsymbolik

GERR: Lernfähigkeit (*savoir-apprendre*)

Savoir-apprendre im weitesten Sinn bedeutet die Fähigkeit zur Beobachtung, zur Teilnahme an neuer Erfahrung und zur Integration neuen Wissens in bereits vorhandenes Wissen, das dabei, wenn nötig, verändert wird. ... (S. 108)

METHODE:

- Bezugnahme auf Blatt 4 / Modul 2 L'ICEBERG DE LA CULTURE: Scheinbar gleiche Dinge, Eigenschaften usw. von Menschen und Dingen können unterschiedliche Bedeutung tragen.
- Partnerarbeit: Die S beantworten die Fragen 1. und 2.
- Besprechung der Antworten in der Gesamtgruppe.
- Abspielen der Audio-Datei (2x).
- Notizen der S vergleichen und besprechen

F. (vgl. Farb-Markierungen im Audio-Skript).

ACHTUNG: Die Farbsymbolik ist ein Beispiel versteckter „Tiefendimensionen“ kultureller Prägungen. Wegen des theoretischen Inhalts sollte diese Unterrichtseinheit auf Deutsch durchgenommen werden. In multi-ethnischen Klassen sollten Beispiele der S herangezogen werden. Das Thema eignet sich auch für Hausarbeiten oder Projektarbeiten.

Zu 2.: Deutsche Farbwörter mit französischem Ursprung finden sich u.a. in der Mode. Beispiele: rosé, rouge, abricot, bleu, mauve ...

Informationen zur Farbsymbolik finden Sie u.a. auf diesen Internetseiten:

- <http://www.zeno.org/Meyers-1905/A/Farbensymbolik>
- <http://www.linternaute.com/femmes/decoration/0506couleurs/couleurs.shtml>

[letzter Zugriff: 18.01.2016]

8. BLANC ET NOIR

Farb-Metaphern:

In allen Kulturen spielen Farben eine wichtige Rolle. Denn Farben symbolisieren stets auch Gefühlslagen wie Liebe oder Hass, oder menschliche Grundsituationen wie Hochzeit oder Tod. Von Kultur zu Kultur können sich solche Bedeutungszuweisungen jedoch deutlich unterscheiden. Beispielsweise symbolisiert die Farbe Weiß nicht für alle Menschen Reinheit, Freude oder Festlichkeit, wie wir es kennen. Ebenso steht die Farbe Schwarz nicht in allen Kulturen für Trauer oder Tod, wie es uns geradezu selbstverständlich erscheinen mag.



Fotos: www.aboutpixel.de/Bocolor

1. Wofür stehen diese Farben in Ihrer Kultur?

- rot -----
- grün -----
- blau -----
- weiß -----
- schwarz -----
- gelb -----
- gold -----

Kennen Sie die „Bedeutung“ noch anderer Farben?

2. In Deutschland verwenden wir zahlreiche Farbwörter, die wir aus Frankreich „geborgt“ haben (z. B. „beige“), ohne dass uns dies immer bewusst ist. Kennen Sie noch andere Farbwörter mit französischem Ursprung?

3. So zahlreich wie die Übereinstimmungen sind aber auch die Abweichungen zwischen deutschen und französischen Farbmetaphern. In internationalen Begegnungen kann es daher hilfreich sein zu wissen, welche Bedeutung Franzosen mit bestimmten Farben assoziieren.



Hören Sie den folgenden Dialog und notieren Sie alle Redewendungen mit Farb-Metaphern, die darin angesprochen werden.

- a) deutsche Farbmetaphern
- b) französische Farbmetaphern

8. BLANC ET NOIR



AUDIO-SKRIPT

Zwei Stimmen: Eine Französin, die gut deutsch spricht. Ein Deutscher, der gut französisch spricht. MUSIK 1: Johnny Hallyday „Noir c'est noir“

Frau: Na, was assoziiert Du spontan mit diesem Lied von Johnny Hallyday ‚noir c'est noir, il n'y a plus d'espoir?‘

Mann: Ich assoziiere, was im Text steht: ‚schwarz in schwarz...‘, Hoffnungslosigkeit, Trauer, ja... alles schwarz sehen...

Frau: ...die gleiche Redewendung wie im Französischen: ‚voir tout en noir‘. Du kannst auch sagen: ‚broyer du noir‘, - ‚se faire des idées noires‘ – schwarzen Gedanken nachhängen... schwarz als Sinnbild für Pessimismus, Trostlosigkeit.

Mann: Ich würde heute lieber alles ‚weiß‘ sehen – auch wenn es keine deutsche Redewendung ist!

Frau: Ist auch keine französische: ‚Voir tout en blanc‘ gibt es nicht. Aber in beiden Sprachen ist weiß – blanc – das Symbol der Reinheit – de la pureté.

Mann: ‚schneeweiß‘ ...

Frau: ‚blanc comme neige‘. Une robe de mariée est blanche.

Mann: Ja, das Brautkleid ist weiß und auch die Weste ist weiß, wenn man sich nichts vorzuwerfen hat.

Frau: ‚avoir un gilet blanc‘ – das sagen wir im Französischen nicht, sondern ‚ne rien avoir à se reprocher‘ – was Du eben gemeint hast. Weiß als Symbol des guten Gewissens... aber durchaus nicht immer!

Mann: Was meinst Du damit?

Frau: Denke an die Geldwäsche: ‚le blanchiment de l'argent‘. Aus ‚Schwarzgeld‘ – ‚de l'argent noir‘ – wird praktisch ‚Weißgeld‘ gemacht. Denke auch an die ‚schwarzen Listen – les listes noires – auf denen manche Steuerparadiese stehen und die zu ‚listes blanches‘ werden

Mann:kaum dass diese Paradiesländer ein paar Versprechungen gemacht haben

Frau: Exakt. Aber so ‚schwarz-weiß‘ - ‚en noir et blanc‘ ist die Sache mit den Farben in den verschiedenen Sprachen nicht! Im Französischen z.B. steht ‚blanc‘ auch für einen freien, für einen leer gelassenen Raum: ‚un chèque en blanc‘, z.B.

Mann: Un chèque en blanc... die deutsche Übersetzung ‚Blankoscheck‘ klingt aber verdammt ähnlich!

Frau: Du hast ‚ins Schwarze getroffen‘, denn ‚blanc‘ stammt angeblich vom germanischen ‚blank‘. Nun heißt aber ‚un mariage blanc‘ auf deutsch nicht ‚Blankoehé‘, sondern ‚Scheinehe‘. Und ein ‚bulletin blanc‘ bei Wahlen ist kein ‚Blanko‘, sondern ein ‚leerer‘ Stimmzettel.

Mann: Als ich in Frankreich im Austausch war, gab es mehrmals in der Klasse sogenannte ‚examens blancs‘... ich tue mich mit der Übersetzung dieser Redewendung etwas schwer

Frau: Ja, un examen blanc, c'est pour tester les chances d'un candidat avant l'examen définitif, also eine Probeprüfung, die unter Examensbedingungen abgehalten wird.

Mann: Ein ganzer Satz für 2 Worte!

Frau: Zwei Worte, die aber den Kandidaten einige ‚nuits blanches‘ – weiße, also schlaflose Nächte – bereiten können!

Mann: Mir gefallen besonders die Wendungen, die in beiden Sprachen Ähnlichkeiten haben, aber mit völlig anderen Bildern vorgehen. Z. B. ‚einen Frosch im Hals haben‘ heißt auf französisch, glaube ich, ‚avoir un chat dans la gorge‘ – eine Katze in der Kehle haben.

Frau: Richtig. Dann wirst Du den französischen Ausdruck mögen: ‚Être connu comme le loup blanc‘.

Mann: ‚Bekannt sein wie der weiße Wolf, Du meinst ‚wie ein bunter Hund‘!

Frau: Ja, die Ähnlichkeit ist wohl, dass ein weißer Wolf genauso selten und außergewöhnlich ist wie ein bunter Hund.

Mann: Uff! Ob ich mir das alles merken kann? Könntest Du es mir nicht ‚schwarz auf weiß‘ schreiben?

Frau: D'accord, je te le mets ‚noir sur blanc‘ und dann lade ich Dich ein zu einem ‚petit blanc‘...

Mann: Oder einen ‚blanc de blancs‘....

Frau: Oh, c'est ‚bonnet blanc et blanc bonnet‘ Es ist Jacke wie Hose....

Mann: ... gehüpft wie gesprungen...

Frau: Et après le petit blanc, on verra la vie en rose!!!

MUSIK 2: Piaf „La rie en rose“

[Francine Singer]

9. ADRESSES INTERNET UTILES⁴

http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/franzoesisch/gym/fb2_3/inter/5_stolper/

Stolperfalle interkulturelle Kommunikation

<http://www.examen-europaeum.com/EEE/EEE2003/16InterkulturelleKommunikation.htm>

Allgemeines zu Umgangsformen in verschiedenen Ländern: interkulturelles Wissen

<http://www.intercultural-network.de/einfuehrung/>

Ausführungen zur Theorie

http://www.ikkompetenz.thueringen.de/a_bis_z/index.htm

Stichworte zum interkulturellen Lernen

<http://www.ikkompetenz.thueringen.de/ca/frankreich/index.htm>

Konkrete Beispiele zu Frankreich

http://download.www.arte.tv/permanent/u1/moncherami/index_fr.html

Franzosen beschreiben Deutsche und umgekehrt

<http://www.justlanded.com/deutsch/Frankreich/Artikel/Kultur/Und-das-mir>

Amüsante Beschreibung einer Deutschen, die zur Neu-Französin wird

<http://www.dfjw.org/paed/texte2/intmanag/intmanag10.html>

Seite des Deutsch-Französischen Jugendwerks zu Unternehmenskulturen

<http://www.justlanded.com/deutsch/Frankreich/Landesfuehrer>

Was man über Frankreich wissen sollte, wenn man dort arbeiten möchte (auf deutsch)

<http://www.onisep.fr/>

Portal, um sich über Berufe zu informieren

<http://www.meteojob.com/guide-emploi-meteo/metiers-porteurs.html>

Gesuchte Berufe in Frankreich

<http://www.vis-a-vis-blog.com/category/critical-incidents/>

Le blog interculturel de la communication économique franco-allemande

<http://www.experto.de/sprachen/franzoesisch/wirtschaftsfranzoesisch/franzoesischegeschaeftsbriefe-5-tipps-zur-briefanrede.html>

Geschäftsbriefe schreiben

<http://www.orientation-pour-tous.fr/>

Informationen über Berufe, Schulausbildung und Zukunftsperspektiven

FACHDIDAKTIK

<http://www.fremdsprachendidaktik.rwth-aachen.de/Ww/umkehr.html>

http://www.fremdsprachendidaktik.rwth-aachen.de/Ww/rez_M.Zylinska_LZL.pdf

<http://imtranslator.net/translate-and-speak/speak/french>

Seite zur Ausspracheschulung

<http://www.lehrer-online.de/>

Fundgrube für Unterrichtsideen. Oben auf den Button „Unterricht“ klicken, dann Französisch auswählen und in allen möglichen Angeboten herumstöbern

VIDEOS

http://www.youtube.com/watch?v=qbz91ev_1H0

Le poisson rouge – publicité pour des préservatifs de Cédric Klapisch

http://www.youtube.com/watch?v=7VkiR0Y2_Kc&feature

Interview – Cédric Klapisch

<http://www.youtube.com/watch?v=e8PhqesmsnE&feature>

Une deuxième chance pour les jeunes qui ont quitté trop tôt le système éducatif

INFORMATIONS GÉNÉRALES (Landeskunde)

<http://www.kwintessential.co.uk/resources/country-profiles.html>

<http://guide.culturecrossing.net/>

⁴ letzter Zugriff: 08/2015